

Das Substantiv diachron

Die grammatische Kategorie ›Kasus‹

Dr. Anna Saller

Lehrstuhl für Deutsche Sprachwissenschaft

Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften



Universität Regensburg

Was ist an diesem „Kasussystem“ des Englischen problematisch?

	Singular		Plural
Nom.	<i>a house</i>	Nom.	<i>houses</i>
Gen.	<i>of a house or a house's</i>	Gen.	<i>of houses</i>
Dat.	<i>to/for a house</i>	Dat.	<i>to/for houses</i>
Akk.	<i>a house</i>	Akk.	<i>houses</i>
Vok.	<i>oh house!</i>	Vok.	<i>oh houses!</i>
Abl.	<i>with a house</i>	Abl.	<i>with houses</i>

COAR, THOMAS (1796): *A Grammar of the English Tongue To Which Are Added Exercises in Bad English to be Corrected by the Rules of Syntax*. London.

Was ist an diesem „Kasussystem“ des Englischen problematisch?

	Singular		Plural
Nom.	<i>a house</i>	Nom.	<i>houses</i>
Gen.	<i>of a house</i> or <i>a house's</i>	Gen.	<i>of houses</i>
Dat.	<i>to/for a house</i>	Dat.	<i>to/for houses</i>
Akk.	<i>a house</i>	Akk.	<i>houses</i>
Vok.	<i>oh house!</i>	Vok.	<i>oh houses!</i>
Abl.	<i>with a house</i>	Abl.	<i>with houses</i>

COAR, THOMAS (1796): *A Grammar of the English Tongue To Which Are Added Exercises in Bad English to be Corrected by the Rules of Syntax*. London.

Wenn **Präpositionen** Teil des Kasus sind, dann gäbe es auch...

Ablativ	<i>mit dem Haus</i>
Adversativ	<i>gegen das Haus</i>
Direktiv	<i>in das Haus</i>
Superessiv	<i>über dem Haus</i>
Subessiv	<i>unter dem Haus</i>
Kausativ	<i>wegen des Hauses</i>
Konzessiv	<i>trotz des Hauses</i>

Wenn **Interjektionen** Teil des Kasus sind, dann gäbe es auch...

Vokativ *Oh Haus!*

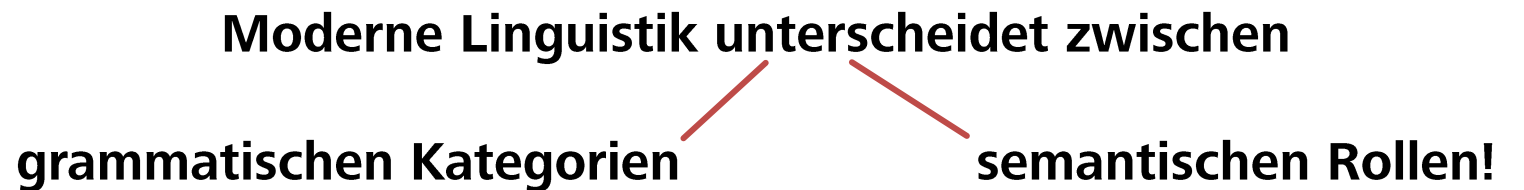
Appellativ *Hey Haus!*

Admirativ *Wow Haus!*

Was die traditionelle Grammatik oft übersieht:

- Was in einer Sprache **grammatisch** ist, ist in einer anderen Sprache möglicherweise **lexikalisch** (Teil des Wortschatzes, z.B. Präpositionen, Artikel, Interjektionen)
- nur weil das Lateinische einen Ablativ als Kasus hat, bedeutet das nicht, dass jede Sprache einen Ablativ haben muss

Moderne Linguistik unterscheidet zwischen



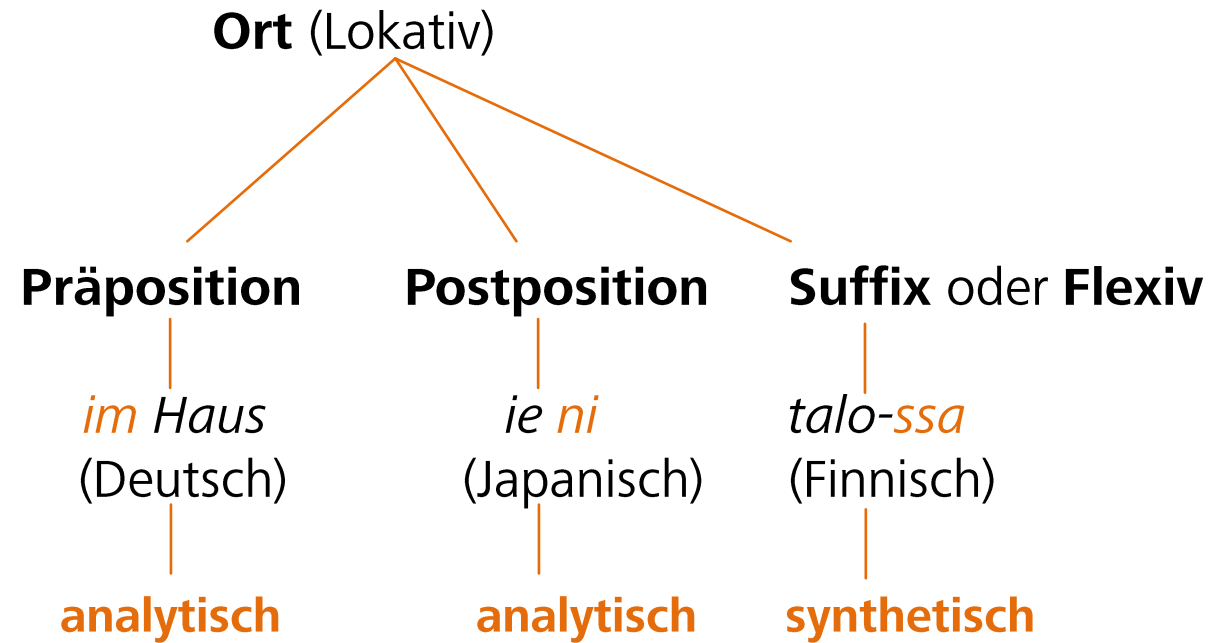
grammatischen Kategorien semantischen Rollen!

Semantische Rollen sind universell

Semantische Rolle

Ausdruck

Sprache



Was ist eigentlich Grammatik?

Ist Grammatik alles, was synthetisch ist und Lexik alles, was analytisch ist?
Wie kann man Grammatik definieren und warum ist Kasus grammatisch?

Linguistik online:

Unter Grammatik fällt das Regelsystem einer Sprache. Damit meint man meist Regeln in Bezug auf die Form der Wörter und den Aufbau der Sätze.

Wolfgang Imo (2016):

- Grammatik ist also etymologisch betrachtet die ›Buchstabenlehre‹. [...] Diese Ursprünge weisen darauf hin, dass die Beschäftigung mit der Grammatik eng mit der Beschäftigung mit der Schrift verbunden ist.“ (5)
→ synthetisch/analytisch oft nur eine Frage des Spatiums?
- Enge Definition von Grammatik: umfasst die beiden Teilbereiche **Morphosyntax** und **Distribution**:

synthetisch

Morphosyntax (→ Flexion)

wie Wörter im Satzkontext verändert werden können oder müssen (**Flexion**):

- *ich* + [*schreiben*] → *ich schreibe*
- *ich kaufe* [*Buch.PLURAL*] → *ich kaufe Bücher*

Distribution (→ Syntax)

analytisch

die möglichen Stellungen der Wörter bzw. Phrasen im Satz (**Syntax**): V₂ im HS:

- [*ich*] [*schreibe*] [*seit gestern*] [*an einem Buch*]
- [*seit gestern*] [*schreibe*] [*ich*] [*an einem Buch*]
- *[*ich*] [*seit gestern*] [*schreibe*] [*an einem Buch*]



Was ist eigentlich Grammatik?

Ist Grammatik alles, was synthetisch ist und Lexik alles, was analytisch ist?
Wie kann man Grammatik definieren und warum ist Kasus grammatisch?

Wie viele Kasus hat das Deutsche?

	SINGULAR		PLURAL
NOM.	<i>das</i> schöne Haus	NOM.	<i>die</i> schönen Häuser
GEN.	<i>des</i> schönen Hauses	GEN.	<i>der</i> schönen Häuser
DAT.	<i>dem</i> schönen Haus	DAT.	<i>den</i> schönen Häusern
AKK.	<i>das</i> schöne Haus	AKK.	<i>die</i> schönen Häuser

4 Kasus, aber ...

- am **Substantiv** kaum noch erkennbar (nur noch **GEN.SG** und **DAT.PL**)
→ Nominativ und Akkusativ sind formal nicht zu unterscheiden
- am **Adjektiv** erkennbar, aber sehr viel **grammatische Homonymie** (2x **-e**, 6x **-en**)
- am besten am **Artikel** erkennbar (6 Artikelformen: *das, des dem* (SG); *die, der, den* (PL))
→ Nominativ und Akkusativ sind formal nicht zu unterscheiden!
- Man unterscheidet noch zwischen NOM und AKK, weil es eine Unterscheidung bei **Maskulina** (*der Tag, des Tages, dem Tag, den Tag*) und **Pronomina** gibt
(z.B. *ich, mein/e, mir, mich* | *du, dein/e, dir, dich* | *er, sein/e, ihm, ihn*)

Und wie viele Kasus hat das Englische?

2 Kasus bei den meisten Substantiven (*child* | *child's*) – common case + possessive case

1 Kasus bei einigen Substantiven (*information* | **information's*) – nur common case

3 Kasus bei Pronomina (*we* | *our* | *us*) – subject case + possessive case + object case

Deutsch

		Altenglisch		Mittelenglisch		Neuenglisch
<i>Wolf</i>	NOM.SG.	<i>wulf</i>	→	<i>wolf</i>	→	<i>wolf</i>
<i>Wolfeſ</i>	GEN.SG.	<i>wulfaes</i>	→	<i>wolves</i>	→	<i>wolf's</i>
<i>Wolf(e)</i>	DAT.SG.	<i>wulfae</i>	→	<i>wolve</i>	→	
<i>Wolf</i>	AKK.SG.	<i>wulf</i>	→		→	
<i>Wölfe</i>	NOM.PL.	<i>wulfas</i>	→	<i>wolves</i>	→	<i>wolves</i>
<i>Wölfe</i>	GEN.PL.	<i>wulfa</i>	→		→	<i>wolves'</i>
<i>Wölfen</i>	DAT.PL.	<i>wulfum</i>	→		→	
<i>Wölfe</i>	AKK.PL.	<i>wulfas</i>	→		→	



Kasussynekretismus

(= Zusammenfall von Kasus)

Kasusnivellierung

(= Angleichung der Kasusformen)

Kasusnivellierung am deutschen Substantiv

Stammvokal:
[a] und [ɛ]
im Singular

		frühes Ahd.
Sg.	Nom.	<i>lamb</i>
	Gen.	<i>lamb-ir-es</i> →
	Dat.	<i>lamb-ir-e</i> →
	Akk.	<i>lamb</i>

Stammvokal:
[ɛ] im Plural

Pl.	Nom.	<i>lamb-ir</i>
	Gen.	<i>lamb-ir-o</i>
	Dat.	<i>lamb-ir-um</i>
	Akk.	<i>lamb-ir</i>



Was passiert im Singular?

Was passiert im Plural?

		Nhd.
Sg.	Nom.	<i>Lamm</i>
	Gen.	<i>Lamm(e)s</i>
	Dat.	<i>Lamm(e)</i>
	Akk.	<i>Lamm</i>
Pl.	Nom.	<i>Lämm-er</i>
	Gen.	<i>Lämm-er</i>
	Dat.	<i>Lämm-er-n</i>
	Akk.	<i>Lämm-er</i>

Stammvokal:
nur [a] im
Singular

Stammvokal:
nur [ɛ] im
Plural (als
Graphem <ä>)

Numerus: klarere Unterscheidung zwischen Singular und Plural → **Numerusprofilierung**

Kasus: im Ahd. können **GEN.** und **DAT.** deutlich von **NOM.** und **AKK.** unterschieden werden >
im Nhd. können nur noch **GEN.SING.** u. **DAT.PL.** von den restlichen Kasus deutlich unterschieden werden → **Kasusnivellierung**

Das Barossadeutsche in Australien



Ausschnitt 1: MC – DW

- ≡ 0057 MC Haben Sie, haben Sie hier eine deutsche Gemeindeschule besucht? Ich meine, eine Gemeindeschule wo auch Deutsch unterrichtet worden ist. Oder haben Sie den ganzen Unterricht auf Englisch gehabt?
- ≡ 0058 DW Ich hab's alles auf Englisch gehabt, mein Vater hat mir gelernt, und denn, ich musste lesen, und das is, wie ich hab' gelernt. Jeden Sonntag musste ich so und so viel Blätter lesen [for] ihn. Und wie ich sechs Jahre alt war, dann konnte ich deutsch lesen, und dann war ich in der Zeit **bei meine verheirate Schwester** gewesen und dann hatte ich das Deutsche vergessen, wie ich zu Hause kam, dann musste ich dann in die Schule gehen. Mein Vater war nicht sehr fröhlich derwegen, dass ich hab' das Deutsche wieder vergessen. Aber ich hab', nein, keine deutsche Schule gehabt. Ich hab' bloß durch Lesen, und Spr-, wir haben ganz gut gesprochen zu Hause. War's meistens deutsch, dann war ich auch konfirmiert in deut-

NOM./AKK.
statt DAT.
*(bei meiner
 verheirateten
 Schwester)*

Ausschnitt 2: GS – ES

- | | | | |
|---|----------------|---|---|
| ≡ | 0194 GS | Äh, zwölf Monate schon. | |
| ≡ | 0195 ES | Ja dann muss verkaufen denn. | Akk. statt Dat.
<i>(ih<u>m</u>)</i> |
| ≡ | 0196 GS | Denn, äh, denn, äh, steh' ich gut davor. | |
| ≡ | 0197 ES | enn er mit Verlust verkauft, dann bezahlen ihn das ihn denn. Wenn sie ihn wieder woanders hinschicken. | |

Ausschnitt 3: RF – F

- ≡ 0025 RF Ja
- ≡ 0026 F Denn sind wir hier eingekommen, denn mein Mann is' gestorben und denn bin ich alleine. Der Sis, der is' nun zwölf Jahre tot, sonst wär' ich nich' hier, wär' ich hier nich, denn wär ich noch zu Hause, wenn der lebt, denn war ich noch z'Hause.
- ≡ 0027 RF Mhh. Ja, und das war in der Nähe von Hamilton, ja, dass Sie [*]?
- ≡ 0028 F Yeah, ich bin bloß lang, bloß eine Meile von hier, das is, wo ich hab' gewohnt die ganze Zeit mit mein Mann, wie sich der der jüngste Sohn hat verheirat, denn haben wir ihn die die Wirtschaft gelassen
- ≡ 0029 RF Mmmm
- ≡ 0030 F Und der kannt der angehen, und wir sind hier 'reingekommen und haben's ein bisschen äh leichter gemacht. Wenn wir, wenn man alt wird, kann man nicht so viel arbeiten.
- ≡ 0031 RF Ja, und das ist schwere Arbeit, auf einer Farm, Ja?

NOM./AKK.
statt DAT.
(mit meinem
Mann)

AKK. statt DAT.
(ihm)

Fazit

Die Formen von NOM. und AKK. setzen sich gegenüber den Formen des DAT. und GEN. durch.

Warum?

→ **Frequenz**

- Nominativ und Akkusativ werden am häufigsten verwendet
- Häufigkeitsskale: NOMINATIV > AKKUSATIV > DATIV > GENITIV

→ **Analogischer Ausgleich:**

Häufigere Formen werden auf seltenere Gebrauchskontexte übertragen

Gibt es solche oder ähnliche Tendenzen (Numerusprofilierung, Kasusnivellierung) auch in der tschechischen Nominalphrase? Oder andere Entwicklungen?

Literatur

- Allen, Cynthia L. (2006): Case Syncretism and Word Order Change. In: Kemenade, Ans van/Los, Bettelou (eds.): *The Handbook of the History of English*. Malden, MA: Blackwell, 200–223.
- Coar, Thomas (1796): *A Grammar of the English Tongue To Which Are Added Exercises in Bad English to be Corrected by the Rules of Syntax*. London.
- Engels, Eva (2006): Satzglieder, Kasus und semantische Rollen: eine Einführung. In: *Tidsskrift for Sprogforskning* 4 (1–2), 17–37. Manuskript.
- Imo, Wolfgang (2016): *Grammatik. Eine Einführung*. Stuttgart: Metzler.
- Krifka, Manfred (1999): Kasus-Synkretismus im Deutschen in typologischer Perspektive. Manuskript eines Vortrags an der Universität Konstanz am 26. April 1999.
- Nübling, Damaris/Dammel, Antje/Duke Janet/Szczepaniak (2008): *Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels*. 2. Aufl. Tübingen: Narr, 58–68.
- Primus, Beatrice (2012): *Semantische Rollen*. Heidelberg: Winter.